

Michael Haydn

SEHNSUCHT NACH DEM LANDLEBEN



FÜR 2 TENÖRE, 2 BÄSSE

Sehnsucht nach dem Landleben

MUSIK

Michael Haydn

TEXT

Christian Friedrich Traugott Voigt

GENRE

Klassik, Klassische Epoche

BESETZUNG

2 Tenöre, 2 Bässe

Diese Ausgabe ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Das Kopieren, Vervielfältigen oder Weitergeben ohne Genehmigung ist gesetzlich verboten und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Erstellung und Vertrieb
Soundnotation als Teil der Sonovative GmbH
Hamburger Str. 180
22083 Hamburg
Deutschland
www.soundnotation.com

Alle Rechte vorbehalten
© 2025 Classicato

Sehnsucht nach dem Landleben

MH 833

Musik: Michael Haydn
Text: Christian Friedrich Traugott Voigt

Ländlich



1. Auf's Land, auf's Land, da steht mein Sinn, so ein - zig, ach, so
2. Da spros - sen Blüm - chen gelb und blau und weiß und rot auf
3. Da wiegt in man - chen sü - ßen Traum der Ra - sen - stel - le
4. O, fänd' ich bald, mein Dörf - chen, dich, und wiegt' in dei - nem

1. Auf's Land, auf's Land, da steht mein Sinn, so ein - zig, ach, so
2. Da spros - sen Blüm - chen gelb und blau und weiß und rot auf
3. Da wiegt in man - chen sü - ßen Traum der Ra - sen - stel - le

PREVIEW

4



ein - zig hin! Da lebt sich's gut, da lebt sich's froh, und
 grü - ner Au, da la - det mich der Schat - ten - hain in
 wei - cher Saum; da lauscht der Mond, des Mü - den Ruh' so
 Frie - den mich, gern folg - te un - ter's Hüt - ten - dach der



ein - zig hin! Da lebt sich's gut, da lebt sich's froh, und
 grü - ner Au, da la - det mich der Schat - ten - hain in
 wei - cher Saum; da lauscht der Mond, des Mü - den Ruh' so
 Frie - den mich, gern folg - te un - ter's Hüt - ten - dach der



ein - zig hin! Da lebt sich's gut, da lebt sich's froh, und
 grü - ner Au, da la - det mich der Schat - ten - hain in
 wei - cher Saum; da lauscht der Mond, des Mü - den Ruh' so
 Frie - den mich, gern folg - te un - ter's Hüt - ten - dach der



ein - zig hin! Da lebt sich's gut, da lebt sich's froh, und
 grü - ner Au, da la - det mich der Schat - ten - hain in
 wei - cher Saum; da lauscht der Mond, des Mü - den Ruh' so
 Frie - den mich, gern folg - te un - ter's Hüt - ten - dach der

7



nir - gends, nir - gends lebt sich's so. Da schlägt im Mai die
 sein ver - schwieg'-nes Dun - kel ein. Da winkt die Lau - be
 freund - lich durch die Pap - peln zu. Da kennt man nicht der
 bied' - re Freund dem Freun - de nach. Wie wollt' ich dann so

PREVIEW